Zum Fortgang der Historisch-kritischen Ausgabe (Nr. 68/Juli 2026)

Mit großer Freude konnten wir in der ersten Jahreshälfte 2026 mit dem Band *Der Schut* (KMW IV.6) endlich den Orientzyklus in der HKA zum Abschluss bringen. Die Herausgabe dieses sechsbändigen Romans war kein leichtes Unterfangen. 1988 bereits hatten Hermann Wiedenroth und Hans Wollschläger damit begonnen, dieses Werk innerhalb der HKA herauszubringen. Gemäß ihrem damals aktuellen Gestaltungsplan hatten sie, wie bei anderen mehrbändigen Werken, vor, den Editorischen Bericht für alle sechs Bände dann im Abschlussband *Der Schut* unterzubringen. Doch dieses Vorhaben konnten sie dann nicht mehr realisieren, sicherlich nicht nur den unruhigen Fahrwassern geschuldet, in die die HKA damals geraten war, sondern auch, weil dieser Bericht vom Umfang her den Rahmen eines Bandes mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit gesprengt hätte und wohl auch vom Aufwand her nicht mehr leistbar war.

Als die Karl-May-Gesellschaft dann 2007 die Herausgabe der HKA übernahm, stand sie vor der Frage, wie sie mit dem Torso gebliebenen Orientzyklus umgehen sollte. Wir haben damals diese Frage nicht nur intern besprochen, sondern auch – u. a. auf der Mitgliederversammlung in Wolfenbüttel im Jahre 2011 – zur Diskussion gestellt. Der Tenor war damals, eine Neuausgabe des Zyklus in Angriff zu nehmen und jedem der Bände nicht nur einen eigenen Bearbeiter zuzuordnen, sondern auch einen eigenen Editorischen Bericht beizugeben. So wurde das Projekt für uns handhabbar. Für die Bezieher der HKA richteten wir damals die Möglichkeit ein, die bereits erschienen ersten fünf Orientbände nicht zu abonnieren.

Dass es dann noch einmal über zehn Jahre dauerte, bis *Der Schut* als Abschlussband erscheinen konnte, hätten wir auch nicht gedacht. Aber der Tod eines der Bearbeiter und die längerfristige Erkrankung eines zweiten zogen die Arbeit in die Länge. Nunmehr aber können wir mit gewissem Stolz feststellen, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen wurde und die HKA bereichert hat.

Auch mit dem nächsten für 2026 vorgesehenen HKA-Band schließen wir ein mehrbändiges Werk Karl Mays ab, nämlich dem dritten Band von *Im Landes des Mahdi* (IV.11), herausgegeben von Johannes Zeilinger und bearbeitet von Ralf Gehrke. Für die folgenden Jahre planen wir in Absprache mit der Karl-May-Stiftung und dem Karl-May-Verlag ebenfalls, jeweils zwei neue HKA-Bände herauszugeben. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden das für 2027 die Bände *Pandur und Grenadier* (KMW I.6) – die Dessauer-Erzählungen Karl Mays enthaltend – und *Im Reiche des silbernen Löwen II* (KMW IV.23) sein, deren Bearbeitung schon mehr oder weniger abgeschlossen ist.

Joachim Biermann